

Die zweite Runde wird noch besser

Das „Münster Vocal Festival 2015“ wirft seine Schatten voraus / Workshops für Sänger und feine Konzerte

Von Johannes Loy

MÜNSTER. Was 2014 einen guten Start hinlegte, wird 2015 noch ein Stück besser und mittelfristig möglicherweise eine Institution in Münster. Das „Münster Vocal Festival“ geht vom 16. bis 18. Oktober in die zweite Runde und wird sich bei ambitionierten Sängern in der Region erneut schnell herum-sprechen. „Auch das Kulturamt der Stadt Münster ist jetzt mit im Boot“, so freut sich Mitveranstalter Tilo Beckmann, früher Sänger bei den 6-Zylindern und heute Kopf der mitveranstaltenden Agentur „leading voices“, über wachsenden Zuspruch von offizieller wie künstlerischer Seite.

Als Kooperationspartner ist wieder die European Voices Association (EVA) dabei, durchgeführt und unterstützt werden Workshops und hochklassige Konzerte durch die Künstleragentur leading voices, das Fantast Artist Institute, die Westfälische-Wilhelms-Universität Münster, das schon erwähnte Kulturamt Münster und die Musikhochschule Münster.

Beckmann erläutert den Ablauf: „Über zwei Tage werden im Konzertsaal der Musikhochschule intensive Chor-Coachings und Praxis-Seminare angeboten. Eingeleitet wird das Festival diesmal mit einem hochklassigen Konzertabend vom dänischen A-cappella-Act Touché, der am einleitenden Freitag in der Aula am Aasee um 20 Uhr über die Bühne geht.“

Um möglichst vielen Musikfreunden einen Eindruck von internationaler Vokalmusik zu ermöglichen, werden die Konzerte kostenlos angeboten. Tilo Beckmann ergänzt: „Es wird um eine Spende gebeten.“ Dadurch soll auch unterstrichen werden, dass es gute Kunst und



Der dänische Spitzenchor Touché wird das Festival im Oktober eröffnen. Organisatoren des zweiten „Münster Vocal Festivals“ sind auch Tilo Beckmann (oben rechts) und Frank Oldengott.

Foto: Leading Voices Münster

Kultur nicht einfach zum Nulltarif gibt und Spitzengesang einen Wert darstellt.

Die Teilnehmer des Gesangsfestivals in Münster – die Initiatoren rechnen mit etwa 60 bis 100 Teilnehmern – haben diesmal die Möglichkeit, mit den erfahrenen Chor-Coaches Jesper Holm (Dirigent und Arrangeur des Jazzchores Touché), Simon

Dye (Sängerin und Vocal-Coach), Frank Oldengott (Chorleiter und Arrangeur), Vinicius (Choreograph und Tanzpädagogin), Indra Tedjasukmana (international bekannter Beatboxer) und Tilo Beckmann (Sänger, Couch, Arrangeur und Manager) das breite Spektrum der vokalen Popmusik zu erkunden.

Dabei wird das Know-How aus der professionellen Chorarbeit, wie Beatbox, Stilistik, Interpretation, Stimmklang und Choreographie behandelt und praktisch umgesetzt, was zu einem umfassenden Verständnis von Musik und zu einem professionellen Auftreten der Popchöre beitragen soll. Bei einem Galakonzert am

Samstagabend (17. Oktober) im Schloss kann das Erlernte bereits von teilnehmenden Chören gezeigt und umgesetzt werden.

Tilo Beckmann zeigt sich zuversichtlich, was den Fortbestand des Festivals angeht, und hofft auf weitere Kooperationspartner und Mäzene: „Das Ziel der Veranstalter ist es, ein Forum für Vokalgruppen und Popchöre in Münster zu schaffen, das sich über die nächsten Jahre auch überregional etablieren soll.“ Das könnte durchaus klappen, denn Münster ist und bleibt eine sangesfreudige Stadt, und das Chorleben kann sich sehen lassen. Gleiches gilt auch für das gesamte Münsterland.

■ Infos und Anmeldung: leading voices/Tilo Beckmann, Ellen-Scheuener-Weg 32, 48 147 Münster, ☎ 02 51/9 28 42 34, E-Mail: info@leading-voices.com

| www.muenster-vocal.de

Der dänische Jazzchor Touché unter Leitung von Jesper Holm

Touché, das preisgekrönte Vocal Jazz Ensemble unter der Leitung von Jesper Holm, wird am 16. Oktober (Freitag) das Festival mit einem Konzert eröffnen. Das Ensemble besteht aus zwölf Sängerinnen und Sängern, welche ihre Inspirationen aus der Ära der New Yorker Jazz Clubs ziehen. In Anlehnung an ihre Vorbilder Ella Fitzge-

rald und Charlie Parker verbinden sie in einem weltweit einzigartigem Konzept dynamischen Jazz mit Vokalgesang und erzeugen dabei eine lebhaft Big-Band-Atmosphäre – ganz ohne Big-Band. Helle Klangfarbe und beeindruckende rhythmische Präzision auf großartigem Niveau gehören dabei zu ihrem Markenzeichen. Zu-

sammen mit ihrem außergewöhnlichen Leiter Jesper Holm traten der Chor sowohl in Europa, als auch in den USA und Kanada auf. Jesper Holm, der gleichzeitig die Rolle des Dirigenten und Arrangeurs der Gruppe übernimmt, arbeitet außerdem als Dozent an der Royal Academy of Music in Dänemark.